

27. Januar 2025

Mit Super-Mario und seinem neuen Scania an die Lastwagenprüfung

An der letzten transport^{CH} im November 2023 in Bern unterschrieb der Bündner Fahrlehrer Mario Engi den Kaufvertrag für seinen neuen Fahrschul-Lastwagen. Rund zehn Monate später, im September dieses Jahres, war es dann soweit und er durfte seinen neuen Fahrschul-Lastwagen, einen Scania 420S B 4x2 NB, in Betrieb nehmen.

Knapp drei Monate später absolviert Benjamin Lörtscher, Automobil-Mechatroniker EFZ schwere Nutzfahrzeuge im 3. Lehrjahr bei Scania Schweiz AG in Chur, seine dritte Fahrstunde bei Mario Engi. Er freut sich sichtlich über die bevorstehende Doppelkollision auf dem Fahrschul-Lastwagen. Entspannt setzt sich Fahrlehrer Mario Engi auf den Beifahrersitz. Benjamin startet seine Lernfahrt von Trimmis in Richtung Chur.

Für seine erst dritte Fahrstunde fährt er gar nicht so schlecht. Auf unsere Frage, ob er nach der Mechanikerlehre Lastwagen fahren möchte, meint Benjamin, dass er lieber noch weiter als Mechatroniker arbeiten wolle und das Fahren eher in weiter Zukunft liege. «Ich arbeite gerne bei der Scania in Chur und bin froh, dass ich mich für diese Lehre entschieden habe. Ich hatte bereits ein Angebot für eine Lehre als Automobilmechaniker vorliegen. Dann sagte meine Mutter, dass bei der Scania in Chur noch eine Lehrstelle offen sei, und ich bewarb mich nach der Schnupperlehre für diese. Das war die beste Entscheidung in meinem Leben!»

Und weshalb entschied sich Mario Engi für einen Scania? In den vergangenen 15 Jahren war Mario mit einem MAN unterwegs. Mit der Scania-Werkstatt in Chur, welche auch als MAN-Servicestelle agiert, ist Mario sehr zufrieden, sodass für ihn klar war, dass er wohl am ehesten wiederum einen MAN oder Scania kaufen würde. «Die Zusammenarbeit mit dem Scania Verkaufsberater Thomas Berger hat bestens funktioniert und so ist es nun ein Scania geworden.

Schlussendlich gibt es Lastwagen und es gibt Scania, und der ist halt richtig cool!», meint Mario Engi lachend. Der Scania mit der grossen S-Kabine ist sehr komfortabel und 420 PS reichen längst für ein Fahrschul-Lastwagen aus. Auch seinen Fahrschülern gefällt der «purpur»-farbige (Scania Purple Haze) Schwede. Einzig ein Fahrschüler trauere ein wenig dem alten, noch handgeschalteten MAN nach, berichtet Mario Engi.

Inzwischen fährt Benjamin die kurvenreiche Strasse nach Churwalden hoch. Die zum Teil engeren Kurven sind eine Herausforderung für den Neuling auf dem Fahrschul-Lastwagen. Doch Benjamin zeigt Talent und bringt uns nach zwei Stunden wieder sicher zurück nach Trimmis. Er hat sich, auf Ratschlag von Andy Ryffel, Betriebsleiter Services in Chur, für die Fahrschule von Mario Engi entschieden. «So können wir Mario auch Danke sagen, dass er einen Scania gekauft hat. Und abgesehen davon ist Mario ein super Typ», meint Benjamin.



Und was ist Super-Mario's erster Eindruck von seinem S-U-P-E-R Scania? Besonders gefällt Mario Engi die ruhige Fahrweise, die kaum mehr spürbaren Schaltvorgänge und das tiefe Geräuschniveau im grosszügigen Fahrerhaus mit ebenem Boden.

Nach dem Vorgänger-Fahrzeug musste er sich noch etwas an die vielen neuen Assistenzsysteme samt Akustik und das neue digitale Display gewöhnen. Mit seinen 52 Jahren ist die Pensionierung noch in weiter Ferne, aber trotzdem schon so nahe, dass Mario den neuen Scania bis zum letzten Arbeitstag als Fahrlehrer behalten möchte. Seit 25 Jahren ist Mario bereits Fahrlehrer und unterrichtet seit rund 20 Jahren die Kategorien C, CE, D und DE. Auf dem Scania 420 S haben bereits neun Fahrschüler die Prüfung bestanden. Und viele weitere werden noch folgen, unter ihnen sicher auch bald Benjamin Lörtscher.

Technische Daten Scania 420S B 4x2 NB

Motor:	DC13 176 Euro 6e, 13 Liter
Leistung:	420 PS
Drehmoment:	2'300 Nm
Retarder:	R4700D
Getriebe:	G33CM 3300 Nm, automatisiertes Schaltgetriebe mit 14 Gänge, Kriechgang und Overdrive, 4 Rückwärtsgänge
Radstand:	5'150 mm
Vorderachse:	Luftgefedert mit 7'500 kg Tragkraft
Hinterachse:	Luftgefedert mit 11'500 kg Tragkraft
Sicherheit:	ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm) EBS (elektronisch geregelte Betriebsbremse) Aktivierung der Warnblinkanlage bei Notbremsung Scania AEB (Notbremsassistent mit Fahrzeugerkennung) Scania LDW (Spurassistent) Scania ACC (Abstandsregelung) AICC Deaktivierungsgeschwindigkeit 10 km/h Totwinkel-Assistent für Fahrzeug Detektion auf beiden Seiten Kollisionswarner für gefährdete Verkehrsteilnehmer an der Fahrzeugfront, sowie an der Fahrzeugseite bei Rechtsverkehr Erkennung von gefährdeten Verkehrsteilnehmern hinten mittels Rückfahrkamera am Fahrzeugheck Rückfahrwarner Sicherheitsgurt-Warnsignal Fahrer und Beifahrer



Aufmerksamkeitsassistent

Kamerasystem Orlaco mit Heckkamera, Frontkamera 270°, Corner Eye an separatem 10-Zoll-Monitor angeschlossen

LED-Rundumbeleuchtung

Smart Dash 10.1 Zoll-Display mit Informationen zu Verkehrs-Kennzeichen



Das neue schwere Fahrschulfahrzeug ist ein Scania 420S B 4x2 NB, ein imposantes Fahrschulfahrzeug.

Unterwegs für Scania Schweiz AG: Rahel Cathomas

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Senior Marketing Advisor

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.com

Manuel Manser, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 14 85, E-Mail: manuel.manser@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern Oftringen und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den



Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com